

## Muster Kinder- und Jugendleitbild Gemeinde XY

---

### Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort</b> .....	<b>2</b>
1.1. Warum ein Leitbild? (z.B. vom Gemeinderat).....	2
<b>2. Ausgangslage</b> .....	<b>2</b>
2.1. Ausgangslage in der Gemeinde .....	2
2.2. Zielesetzungen des Kinder- und Jugendkonzeptes.....	2
2.3. Werte - Grundsätze - Verpflichtung der Jugendpolitik in der Gemeinde XY .....	2
<b>3. Begriffsklärung</b> .....	<b>3</b>
3.1. Was heisst Kinder- und Jugendpolitik? .....	3
3.2. Was heisst Förderung? .....	3
3.3. Was heisst Schutz? .....	3
3.4. Was heisst Mitwirkung?.....	3
<b>4. Ist- Analyse in der Gemeinde</b> .....	<b>4</b>
4.1. Kultur.....	4
4.2. Kirchliche Organisationen .....	4
4.3. Eltern.....	4
4.4. Sportvereine .....	4
4.5. Beratung .....	4
4.6. Jugendverbände .....	4
4.7. Ausländervereinigungen.....	4
4.8. Offene Jugendarbeit.....	4
<b>5. Leitsätze, Massnahmen, Aktivitäten und Verantwortung</b> .....	<b>5</b>
5.1. Koordination der Information (Vereine, Gruppierungen, Öffentlichkeit, Weitere).....	5
5.2. Familie .....	5
5.3. Schule .....	5
5.4. Berufswahl .....	5
5.5. Freizeit .....	5
5.6. Gesundheit und Prävention.....	5
5.7. Zusammenleben und Gemeinschaft (Regeln).....	5
5.8. Politik .....	6
5.9. Wohnumfeld und Verkehr.....	6
5.10. Finanzierung .....	6
<b>6. Weiteres Vorgehen</b> .....	<b>6</b>

## **1. Vorwort**

### 1.1. Warum ein Leitbild? (z.B. vom Gemeinderat)

Sensibilisierung aller BewohnerInnen, damit die Anliegen der Kinder und Jugendlichen bei Projekten in der Gemeinde berücksichtigt werden.

Wichtig bei der Ausarbeitung: Der Prozess ist zentraler als das Produkt. Die Gemeinde als politisch verantwortliche Ebene entscheidet wie ihre Kinder- und Jugendförderung aussehen soll. Das heisst, die Gemeinde muss auch selbst die Arbeit leisten, das Leitbild zu erarbeiten und mit verschiedenen AkteurlInnen auszudiskutieren.

## **2. Ausgangslage**

### 2.1. Ausgangslage in der Gemeinde

- Problemstellungen (auch aus Sicht der Kinder- und Jugendlichen)
- Auftrag des Gemeinderates
- Mitglieder der Projekt- und Steuergruppe
- usw?

### 2.2. Zieleetzungen des Kinder- und Jugendleitbilds

- Für was und wen machen wir dieses Leitbild?
- Zielgruppe?

### 2.3. Werte - Grundsätze - Verpflichtung der Jugendpolitik in der Gemeinde XY

Wie sehen wir als Gemeinde die Jugend?

Welchen Stellenwert hat die Jugend?

Wo ist die Jugend in der Gemeinde eingebettet?

Welche Verantwortung übernehmen wir als Gemeinde dabei?

### 3. Begriffsklärung

#### 3.1. Was heisst Kinder- und Jugendpolitik?

Die Schweizer Bundesregierung hat darin Kinder- und Jugendpolitik auf der Grundlage der Bundesverfassung und der UNO-Kinderrechtskonvention als eine **Politik des Schutzes**, der **Förderung** und der **Mitwirkung** definiert. (vgl. Bericht EDI, BSV / Aktueller Stand der Kinder- und Jugendpolitik in der Schweiz Nov. 14)

#### 3.2. Was heisst Förderung?

Die Kinder- und Jugendförderung bezweckt das schrittweise Einüben von Selbstständigkeit, Autonomie und sozialer Verantwortung von Kindern und Jugendlichen, damit sie sich sozial, kulturell und politisch integrieren können. Dabei kommt dem Zusammenspiel von Betreuung, Erziehung und Bildung in familiären, extra-familiären, schulischen und ausserschulischen Bezügen grosse Bedeutung zu. Wichtigste Akteure sind die Jugendverbände und die Jugendorganisationen, Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie öffentliche Stellen auf kantonaler und kommunaler Ebene. Die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit wird v.a. von Privaten getragen (z.B. Pfadi, Blauring, Cevi), während es sich bei den Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Jugendtreffs, aufsuchende Jugendarbeit) in erster Linie um Gemeinden und Kirchgemeinden handelt. (vgl. Bericht EDI, BSV / Aktueller Stand der Kinder- und Jugendpolitik in der Schweiz Nov. 14)

#### 3.3. Was heisst Schutz?

Unter dem Begriff Kinder- und Jugendschutz werden rechtliche Regelungen zum Schutz von Jugendlichen und Kindern vor gesundheitlichen, sittlichen und sonstigen Gefahren zusammengefasst. Schwerpunkte sind dabei unter anderem: Jugend in der Öffentlichkeit, Schutz vor jugendgefährdenden Medien, Kinder- und Jugendhilfe. Darüber hinaus bezeichnet der Begriff praktische Massnahmen des Staates, durch die Normen des Kinder- und Jugendschutzes umgesetzt werden. (vgl. Wikipedia)  
Aktuell betreibt der Bund seit 2010 das Gesamtschweizerische Präventionsprogramm Jugend und Gewalt sowie das Nationale Programm Jugendmedienschutz und Medienkompetenzen (Jugend und Medien). Beide Programme sind bis Ende 2015 befristet und werden aktuell evaluiert.

#### 3.4. Was heisst Mitwirkung?

Mitwirkung (Partizipation) umfasst Mitsprache, Mitentscheidung und Mitgestaltung von Kindern und Jugendlichen in den sie betreffenden Entscheidungsprozessen. Partizipation soll die Integration von Kindern und Jugendlichen in die Gesellschaft fördern und sie insbesondere durch soziale Teilhabe in ihrer persönlichen Entwicklung stärken. Sie kann in verschiedenen Kontexten durchgeführt werden, direkt wie indirekt und in unterschiedlichen Konstellationen: z.B. im Elternhaus, in der Jugendarbeit, in Jugendtreffs, bei der Siedlungs- und Wohngestaltung und der **Beteiligung an demokratischen Prozessen**. (vgl. Bericht EDI, BSV / Aktueller Stand der Kinder- und Jugendpolitik in der Schweiz Nov. 14)

#### **4. Ist- Analyse in der Gemeinde**

- z.B. auch mit statistischen Zahlen

Folgende Organisationen im Kinder- und Jugendbereich bestehen in der Gemeinde:

4.1. Kultur

4.2. Kirchliche Organisationen

4.3. Eltern

4.4. Sportvereine

4.5. Beratung

4.6. Jugendverbände

4.7. Ausländervereinigungen

4.8. Offene Jugendarbeit

4.9. Sonstige

## **5. Leitsätze, Massnahmen, Aktivitäten und Verantwortung**

### 5.1. Koordination der Information (Vereine, Gruppierungen, Öffentlichkeit, Weitere)

### 5.2. Familie

### 5.3. Schule

### 5.4. Berufswahl

### 5.5. Freizeit

#### Leitsatz:

Wir fördern die Gestaltung der aktiven und sinnvollen Freizeit der Kinder und Jugendlichen mit einem vielseitigen Angebot und stärken so Zufriedenheit und Wohlbefinden. Dabei orientieren wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten an ihren Bedürfnissen und Interessen (Lebensraumorientierung). Wir unterstützen insbesondere die Jugendarbeit der Dorfvereine finanziell und infrastrukturell.

#### Massnahme/Aktivität:

- Vereine weiterhin ideell und finanziell unterstützen welche Kinder- und Jugendaktivitäten anbieten
- Kinder und Jugendliche in die Verantwortung nehmen
- Jugendtreff anbieten
- Räumlichkeiten im Winter den Jugendlichen zur Verfügung stellen
- Informationen für Kinder und Jugendliche kinder- und jugendgerecht anbieten. (Vereine präsentieren ihr Kinder- und Jugendangebot)
- Integration der Jugendliche ins Gemeinwesen (jugendkulturelle Aktivitäten in das Gemeinwesen integrieren)
- Projekte / Aktivitäten durch Jugendliche ermöglichen z.B. Disco, Jugendzeitung, Jugendbar usw.
- Gezielte Nutzung der digitalen Räume durch medienkundiges Personal (digitale Jugendarbeit)

#### Verantwortung:

Je nach dem Gemeinderat, Jugendkommission, Kinder und Jugendliche, Vereine, Kirche oder andere. Hauptverantwortung muss geklärt sein. Ebenfalls der zeitliche Rahmen.

### 5.6. Gesundheit und Prävention

### 5.7. Zusammenleben und Gemeinschaft (Regeln)

5.8. Politik

5.9. Wohnumfeld und Verkehr

5.10. Finanzierung

## **6. Weiteres Vorgehen**

- Ab wann gilt das Leitbild?
- Wann wird es wie evaluiert?
- usw.

Vom Gemeinderat am xy. Juni 201X genehmigt.

## **Ausgewählte Kinder- und Jugendleitbilder im Kanton Thurgau**

Gemeinde Egnach:

[http://www.egnach.ch/dl.php/de/553dfbe0c7979/Leitbild\\_Kinder-\\_und\\_Jugendkonzept\\_genehmigt\\_vom\\_GR-2014.07.08.pdf](http://www.egnach.ch/dl.php/de/553dfbe0c7979/Leitbild_Kinder-_und_Jugendkonzept_genehmigt_vom_GR-2014.07.08.pdf)

Stadt Romanshorn:

[http://www.romanshorn.ch/fileadmin/documents/PDF/gemrhorn\\_jugendleitbild.pdf](http://www.romanshorn.ch/fileadmin/documents/PDF/gemrhorn_jugendleitbild.pdf)

Stadt Frauenfeld:

[http://www.jaf-info.ch/tl\\_files/Inhalte/Downloads/Konzept\\_mit\\_Titelblatt.pdf](http://www.jaf-info.ch/tl_files/Inhalte/Downloads/Konzept_mit_Titelblatt.pdf)

Stadt Arbon:

<http://www.arbon.ch/files/Kinderkonzept.pdf>

Gemeinde Weinfelden:

<http://www.weinfelden.ch/documents/JugendkonzeptInternetfassung.pdf>